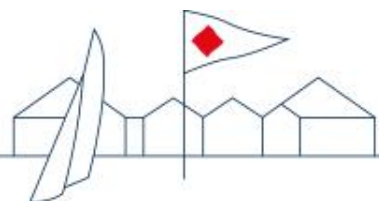


*Internationale Deutsche Meisterschaft der
H-Jollen-Klasse 2009*

Ausschreibung

29. Juli 2009 – 01. August 2009





AUSSCHREIBUNG

Internationale Deutsche Meisterschaft 2009 in der H-Jollen-Klasse.

Veranstalter

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND

Durchführung

Segler-Verein Stöbensee e.V.

Klub am Rupenhorn e.V.

Wettfahrtleiter:

Jens Merda

Obmann d. Schiedsgerichtes

Olaf Wulf

Revier und Bahn(en)

Wannsee und Große Breite in Berlin

Bahnen laut Programm

Wettfahrttage

29. Juli 2009 – 01. August 2009

Wettfahrtanzahl

Es sind 9 Wettfahrten gemäß MO 8.1 vorgesehen.

Ankündigungssignal zur ersten Wettfahrt

Mittwoch, 29. Juli 2009 um 10.55 Uhr

Letzte Startmöglichkeit

01. August 2009, 14.00Uhr

Höchstteilnehmerzahl

45

Kontrollvermessung

Montag, 27. Juli 2009, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, 28. Juli 2009, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.

Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

1. Die Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:

- Wettfahrtregeln (WR) der ISAF, neueste Ausgabe
- Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe
- Ausschreibung und Segelanweisungen
- Vom DSV bzw. der ISAF anerkannten Klassenvorschriften

2. Gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR zur Verfügung der Wettfahrtleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.

3. Ergänzung gemäß WR:

- 3.1. In Ergänzung zu den WR -Regel 46- muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellt und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- 3.2. Die Mannschaft muss die Zulassungsregeln der ISAF gemäß WR, Anhang 2 erfüllen. Bei ausländischen Seglern/Seglerinnen ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen. Außerdem müssen alle deutschen Teilnehmer gemäß WO beim DSV registriert sein (www.dsv.org)
- 3.3. Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.
- 3.4. Jeder Schiffsführer/ jede Schiffsführerin ist für die richtige seemännische Führung seines/ihrer Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.
- 3.5. Nur die in der Meldung angegebene Segelnummer darf geführt werden.
- 3.6. Steuermannswechsel ist nicht zulässig. Ein Wechsel der Crew bedarf der vorherigen Genehmigung der Wettfahrtleitung.

- 3.7. Alle Segler/Seglerinnen müssen Schwimmwesten, nach Möglichkeit in den Farben gelb oder orange, während der Regatta bei sich führen. Der Wettfahrtausschuss behält sich vor, ihm ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.
- 3.8. Für die Wettfahrten gilt **Anhang P der WR**. (Sofortstrafen für einen Verstoß gegen Regel 42). Ein Antrag auf Wiedergutmachung bezüglich dieser Regel der Segelanweisung ist nicht erlaubt. Dies ändert Regel 63.1
- 3.9. Jedes Boot muss ergänzend zu der in ihren Klassenvorschriften vorgesehenen Sicherheitsausrüstung eine Schleppleine von mindestens 15 m Länge und ausreichender Stärke an Bord haben, um mehrere Boote schleppen zu können.
- 3.10. Die Segelanweisungen bzw. das Programm können durch Aushang an der offiziellen Tafel geändert werden. Sie befindet sich im Vereinsgebäude des Segler-Vereins Stössensee. Änderungen der Segelanweisung werden bis 09.00 Uhr an dem Tag erfolgen, ab dem sie Gültigkeit erlangen. Änderungen des Zeitplans erfolgen bis 20.00 Uhr und gelten ab dem folgenden Tag.
- 3.11. Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein. Der Nachweis ist auf Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.
- 3.12. Die Protestfrist beginnt mit Ende der letzten Wettfahrt des Tages und dauert 90 Minuten. (Ergänzung WR 61.3)
- 3.13. Die Wettfahrt wird spätestens 30 Minuten nach Zieldurchgang des 1. Bootes beendet. Alle dann noch auf der Bahn befindlichen Boote werden als DNF gewertet. (Änderung WR 35 und A4.1)
- 3.14. Boote, die gegen WR 28.1 (Absegeln der Bahn) verstoßen haben, werden von der Wettfahrtleitung als DNF gewertet. Eine Protestverhandlung ist nicht nötig. (Änderung WR 63.1)
- 3.15. In Abänderung der Definition der Wettfahrtsignale bedeutet Flagge „L“ auf dem Zielschiff gesetzt: Es wird eine weitere Wettfahrt im Anschluss gestartet.
- 3.16. Alle Schiffe liegen während der Veranstaltung im Segler-Verein Stössensee e.V..

4. Meldestelle

Die Meldung ist zu richten an.

Segler-Verein Stössensee e.V.
 Jens Merda
 Havelchaussee 129
 14055 Berlin
 Deutschland

www.svst.de

E-Mail: sport@svst.de
 Fax: 030 / 308 145 66

5. Meldeschluss

Der Meldeschluss ist der **15. Juli 2009**; es gilt das Datum des Eingangs bei der Meldestelle.

6. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt 120,- € pro Boot und ist unter Angabe des Namens des Steuermannes und der Segelnummer bis zum **15. Juli 2009** auf das folgende Konto zu zahlen:

Segler-Verein Stössensee
 Konto-Nr.: 3804106
 BLZ: 100 100 10
 Postbank Berlin

Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig.
 Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld zurückerstattet.
 Das Meldegeld beinhaltet für die Besatzung:

- Essen zur Begrüßung
- Essen zur Siegerehrung
- Essen an einem weiteren Abend

7. Wertung (Punktsystem)

Die Deutsche Meisterschaft wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, Anhang A gewertet. Die Zahl der Streicher richtet sich nach MO 10.

Internationaler Deutscher Meister bzw. Internationale Deutsche Meisterin des DSV ist der/die punktbeste Segler/in, bzw. Mannschaft.

8. Preise

Preise für die Deutsche Meisterschaft gibt der DSV für den/die Sieger/in bzw. die siegreiche/n Mannschaft sowie für den 2. und 3. Platz. Ehrenurkunden werden vom DSV für die 1. bis 6. Plätze gegeben. Der/die Sieger/in bzw. die siegreiche Mannschaft trägt den Titel:

"Internationaler Deutscher Meister/Internationale Deutsche Meisterin der H-Jollen - Klasse 2009"

Es sind Preise bis zum 6. Platz sowie Sonderpreise vorgesehen.

9. Segelanweisungen und Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt im Regattabüro im Vereinshaus des Segler-Vereins Stössensee ab Sonntag, den 26. Juli 2009, 9.00 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten sich rechtzeitig im Regattabüro anzumelden und dort das Programm mit den Segelanweisungen in Empfang zu nehmen.

10. Werbung

Für die Regatten gilt der Werbekodex der ISAF, „Kategorie C Event“. (WR 79, ISAF-Regulation 20).

11. Liegeplätze

Im Hafen des Segler-Vereins Stössensee stehen Liegeplätze für alle Teilnehmer zur Verfügung.

12. Info-Bogen

Wir bitten alle Teilnehmer bei Meldung den zusätzlichen Info-Bogen auszufüllen.

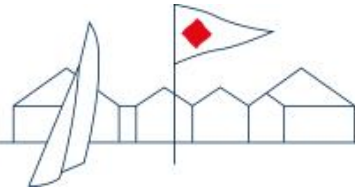
13. Unterkunft

- 13.1. Auf dem Vereinsgelände stehen Stellplätze für Wohnmobile, Zelte und Bootstrailer zur Verfügung. Diese werden bei der Anreise zugewiesen.
- 13.2. Quartierwünsche sind zu entrichten an:

Segler-Verein Stössensee e.V.
 Jens Merda
 Havelchaussee 129
 14055 Berlin
 Deutschland

www.svst.de

E-Mail: sport@svst.de
 Fax: 030 / 308 145 66



Meldung zur internationalen Deutschen Meisterschaft der H-Jollen-Klasse 2009

Name des Bootes: _____ Segelnummer: _____
 Name of the Boat: _____ Sailnumber: _____

Steuermann/Steuerfrau:

Helmsman: _____
 Nachname (surname) Vorname (first name)

Anschrift (Adress): _____
 Straße/Nummer (street/number) Postleitzahl und Ort (postcode and village)

Telefon/E-Mail: _____ Geburtsdatum: _____
 Telephon/E-Mail: _____ / _____ Date of Birth: _____
 Telefon E-Mail

Verein (Club): _____

1. Besatzungsmitglied:

Crew: _____
 Nachname (surname) Vorname (first name)

Anschrift (Adress): _____
 Straße/Nummer (street/number) Postleitzahl und Ort (postcode and village)

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____
 Telephon: _____ Date of Birth: _____
 Telefon

Verein (Club): _____

Bestätigung durch den Verbandsverein
 (Confirmation of the club, affiliated to a national authority)

Der _____ bestätigt,
 The _____ declares,
 Vereinsname (name of the club)

daß die Mannschaftsmitglieder Vereinsmitglieder in o.a. Verein sind.
 that helmsman and crew are members of the above mentioned club.

 Ort / Datum (place / date) Vereinsstempel/Unterschrift (stamp/signature)

Erklärung durch den Steuermann/die Steuerfrau (Deklaration of the helmsman)

Ich erkenne an, daß der Wettfahrtausschuß für die Eignung des gemeldeten Bootes und der Mannschaft nicht verantwortlich ist und daß der Wettfahrtausschuß oder der Veranstalter oder der veranstaltende Verein den Regattateilnehmern gegenüber keinerlei Haftung für Unfälle oder Schäden aller Art und deren Folgen übernehmen, auch nicht für solche durch Schlepp-, Sicherheits-, oder Bergungsfahrzeuge. Ebenso sind Ansprüche gegen diejenigen ausgeschlossen, der Schlepp-, Sicherheits-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellt oder sie führt.

Ich bestätige hiermit, daß das gemeldete Boot und die zugehörige Mannschaft allen mit der Meldung verbundenen Anforderungen und Vorschriften genügt. Ich verpflichte mich, die Wettfahrtsregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV sowie die Vorschriften der Ausschreibung und des Programms einzuhalten.

I hereby acknowledge that the Race Committee is no way responsible for the suitability of the boat and the crew, and the Race Committee or the organising authority or the club responsible for the races accept no responsibility for any accident or consequences thereof, neither for any accident caused by towing craft, safety and emergency craft, which might result from participating in the races. No claim will be considered either against the owner or the crew of the towing craft, safety and emergency craft. I hereby confirm that the boat entered and the crew thereon are in accordance with all the requirements and regulations pertaining thereto. I hereby agree to be governed by the rules of the ISAF, the prescriptions of the Deutscher-Segler-Verband and the rules of the notice of race and the sailing instructions.

Meldeberechtigung gemäß Meisterschaftsordnung Punkt 5.1 (Zutreffendes ankreuzen)

Non German competitors mark with a cross the last „“

- Plazierung in der Aktuellen Rangliste mit mindestens 25 Punkten
- Leistungspaßinhaber _____(Jahr) in der _____ - Klasse
- Deutscher Meister/Deutsche Meisterin _____(Jahr) in der _____ Klasse
- Deutscher Jugendmeister/Deutsche Jugendmeisterin _____(Jahr) in der _____ Klasse
- Ausländischer Staatsangehöriger (Member of a non german national authority)

Ort / Datum (place / date) Unterschrift Steuermann/Steuerfrau (signature helmsman)

Bei nicht volljährigen Steuerleuten/Steuerfrauen ist zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

When the helmsman are non adults, the guardian has also to signate.

Informationen

Es werden Stellplätze benötigt für

- Zelt Wohnmobil Trailer _____

Wir reisen an am

- Samstag, 25.Juli 2009
- Sonntag, 26.Juli 2009
- Montag, 27.Juli 2009
- Dienstag, 28.Juli 2009
- _____

Kleidergrößen

- Steuermann S M L XL XXL
Vorschoter S M L XL XXL